

1902 und der dispositiven Bedeutung des Verlagsrechts, sowie auch auf dem nicht revisiblen Sächsischen Recht.

Was endlich die Entscheidung über die vier Werke betrifft, die zur Zurückverweisung der Sache an das Oberlandesgericht Dresden Anlaß gegeben haben, so hat das seinen Grund in dem Fehlen der entscheidenden Tatsache darüber, wann die Verträge abgeschlossen sind und welches Gesetz zur Anwendung zu bringen ist. Deshalb mußte die Sache zur weiteren Untersuchung in diesem Punkte an das Oberlandesgericht Dresden zurückverwiesen werden.

J. Schulze.

Zur Ausführung von Bestellungen aus Rußland. — Aus Riga wird der Redaktion geschrieben: Trotz mehrfacher Hinweise kommt es nicht selten vor, daß direkt unter Kreuzband bestellte Bücher von den Verlegern in direkten Postpaketen expediert werden, offenbar in der besten Absicht und im guten Glauben, daß diese Art der Übersendung billiger und zweckmäßiger sei. Das ist aber keineswegs der Fall, denn einmal muß in Rußland für jedes Postpaket, auch wenn der Inhalt durchaus zollfrei ist, eine Zollgebühr von mindestens 50 Kop. entrichtet werden, zum andern sind Postpakete in jedem Falle länger unterwegs, als die regelmäßigen Eilballen der Buchhändler, da die Postpakete dort zwischen den drei Behörden: Zoll, Post und Zensur hin- und hergeschoben werden müssen. Es ist daher dringend notwendig, daß direkte Sendungen genau nach Vorschrift ausgeführt werden.

Postverkehr mit Kanada. — Die kanadische Postverwaltung befördert von Anfang Oktober bis Ende Mai jeden Jahres nach denjenigen Orten im Yukon Territorium, die über den Endpunkt der Eisenbahn nach White Horse hinaus gelegen sind, wie Dawson, Eldorado, Curle, Klondike u. a., nur Briefe, Postkarten, einzelne Nummern von Zeitungen und periodischen Zeitschriften sowie Drucksachen aller Art mit Ausnahme von Büchern, Katalogen und Zirkularen. Die hiernach nicht zugelassenen Postsendungen nach dem vorerwähnten Gebiet dürfen daher nur während der Sommermonate Juni bis September abgeschickt werden. (Dtsch. Reichsanzeiger.)

* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Englische Literatur. Reichhaltige Sammlung seltener Werke von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart, enthaltend Erstausgaben berühmter Autoren (Byron, Dickens, Moore, Scott, Southey u. a.). Illustrierte Werke von Bewick, Cruikshank, Phiz, Rowlandson etc. Shakespeariana. Angelsächsische und altenglische Poesie. Werke über englische Geschichte und Linguistik. — Lagerkatalog 514 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 146 S. 3060 Nrn. (enthaltend einen Teil der Bibliothek des † Professors Dr. Michael Bernays in Karlsruhe).

Geschichte der Medizin. — Antiqu.-Katalog No. 54 von Martin Boas in Berlin. 8°. 93 S. 1821 Nrn.

Lehr- und Schulbücher aus dem Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a/S. 8°. 24 S.

Gelehrten- und Schulgeschichte. Schul- und Universitätsgeschichte. Opuscula. Miscellanea. Neulateiner. Zeitschriften. — Antiqu.-Katalog No. 51 von Otto Gerhardt in Berlin. 8°. 30 S. 753 Nrn.

Festgeschenke für jung und alt. — Festgeschenk-Katalog von Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig und Ferdinand Hirt, Königl. Universitäts- und Verlagsbuchhandlung in Breslau. 8°. 48 S. in Umschlag. Mit zahlreichen Illustrationsproben.

Kataloge von K. F. Koehler Barsortiment in Leipzig: (Alphabetisches) Lager-Verzeichnis gebundener Bücher, Atlanten und Musikalien. Oktober 1905. Manuskript für Buchhändler. Mit Schlagwortregister u. Literaturnachweisen. Lex.-8°. CXVI, 903 S. und Beilagen. Geb.

Vorgebunden: Ein Rundgang im Geschäftshause K. F. Koehler (Fortsetzung).

Literarischer Sortiments-Katalog 1905—1906. Zugleich Sachregister zum alphabetischen Lagerverzeichnis, ausgegeben am 19. Oktober 1905. Lex.-8°. IV, 735 S. Kart. Nur mit Ordinärpreisen.

Alphabetischer Laden-Katalog einer Auswahl der besten Bücher, Atlanten und Musikalien in guten Einbänden, die vorrätig sind oder umgehend besorgt werden können. Lex.-8°. CXVI, 903 S. (Abdruck des Lagerverzeichnisses nur mit Ordinärpreisen.) Ausgabe A auf Dickdruckpapier in festem Einband 2 M netto.

Antiquariats-Kataloge von Lipsius & Tischer in Kiel:

No. 79: Naturwissenschaften. 8°. 72 S. 2078 Nrn.

No. 81: Die Bibliothek Maximilian Wolfgang von Goethe's. Teil I: 1. Bücher aus dem Besitz und mit dem Exlibris Johann Wolfgang v. Goethe's (des Dichters). — 2. Literatur und Kunst. — 3. Geographie und Geschichte. Chroniken. — 4. Bibliographie und Bibliothekswesen. — 5. Varia. 8°. 75 S. 629 Nrn. In rotem Umschlag.

Bibliotheca urologica. Harn- und Geschlechtsorgane. — Antiqu.-Katalog No. 350 von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. 219 S. 7597 Nrn.

Lager-Verzeichnis von F. Volckmar in Leipzig und Berlin und Albert Koch & Co. in Stuttgart. 45. Jahrgang. Ausgegeben am 15. Oktober 1905. Als Handschrift für Buchhändler gedruckt. Lex.-8°. VIII, 36 u. 926 S. nebst Schlagwort- u. Titelregister 104 S. Geb.

Vorgebunden eine Beschreibung der Geschäftsräume von F. Volckmar, Leipzig, Berlin, und Albert Koch & Co., Stuttgart. Lex.-8°. 36 S. mit zahlreichen Abbildungen.

— Dasselbe auf Dämmdruck-Papier in flexiblem Einband. Pädagogik und Hilfswissenschaften (zum Teil aus der Bibliothek des † Herrn Geh. Schulrat Grüllich). — Antiqu.-Katalog No. 116 von C. Winter, Inh. Carl Stephan in Dresden. 8°. 33 S. 1049 Nrn.

Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ortsgruppe Leipzig. — Die Ortsgruppe Leipzig der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen hielt am Donnerstag den 5. d. M. im Restaurant „Johannistal“ ihre Generalversammlung ab, die von Mitgliedern und Gästen gut besucht war. Nach dem Jahresbericht des Vorsitzenden und des Kassierers wurde zur Neuwahl des Vorstands geschritten. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

Karl Beck (i/S. Karl W. Hiersemann), 1. Vorsitzender;
Detlef Gudemann (i/S. Wilhelm Engelmann), 2. Vorsitzender;
G. W. Rueffe (i/S. F. Volkmann Barsort.), 1. Schriftführer;
E. Josef Reithardt (i/S. Wiener Verlag), 2. Schriftführer;
Chr. Wolff (i/S. Johann Ambrosius Barth), Kassierer.

Personalmeldungen.

Jubiläum. Am 15. Oktober beging Herr Arthur Kotte sein fünfundsanzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum als Korrektor im Bibliographischen Institut in Leipzig.

Der Dozent Amtsrichter a. D. Dr. jur. Arthur Esche in Dresden, früheres Mitglied d. Reichstags, bekannt durch seine Arbeit für das Zustandekommen des jetzt geltenden literarischen Urheber- und Verlagsrechts als Berichterstatter der betreffenden Kommission des Reichstags, ist zum etatmäßigen außerordentlichen Professor für Staats- und Rechtskunde in der Allgemeinen Abteilung der Technischen Hochschule zu Dresden ernannt worden.

Gestorben:

am 14. Oktober in München im Alter von siebenundsiebzig Jahren Herr Adolf Voehle, der ehemalige Inhaber und Direktor der kgl. bayerischen privilegierten Kunstanstalt Piloty & Voehle in München.

Geboren am 4. April 1838 als Sohn des berühmten Kupferstechers und Kartographen Johann Voehle hat sich Adolf Voehle nach genauer Vorbildung dem Beruf seines Vaters gewidmet und war von Jugend an zur künftigen Leitung der im Jahre 1832 unter der Ägide Ludwigs I. zur lithographischen Herausgabe der Gemälde der kgl. Pinakotheken gegründeten Anstalt bestimmt. 1857 trat er in die Anstalt ein, 1878 übernahm er mit vielem Erfolg die alleinige Leitung des Geschäfts und stand ihm vor, bis er sich gegen 1890 zurückzog und die Anstalt an die Firma Dr. C. Wolf & Sohn verkaufte. In seinen letztwilligen Aufstellungen soll Voehle bestimmt haben, daß das in der Voehleschen Gemäldesammlung befindliche Dallberg-Voehlesche lebensgroße Schillerporträt, in Öl gemalt von Höffinger 1781, Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser zur eventuellen Begründung einer deutschen National-Porträt-Galerie übergeben werden soll.

Gestorben:

am 15. Oktober in Berlin nach langem schweren Leiden im einundsiebzigsten Lebensjahre Frau verw. Verlagsbuchhändler Anna Herbig, geb. Grimm, seit 1874 Mitinhaberin der Verlagsbuchhandlung F. A. Herbig in Berlin.